



WENGER

Gemeindenachrichten

Ausgabe 3/2015

Amtliche Mitteilung



Wahlmarathon für heuer beendet!

Nachdem die erste Wahl des Bürgermeisters am 27. September kein Ergebnis brachte, mussten die wahlberechtigten Gemeindeglieder am Sonntag, 11.10.2015 neuerlich zur Wahlurne gebeten werden. Der amtierende Bürgermeister Josef Moser (ÖVP) wurde mit 57,89 % der abgegebenen Stimmen wiedergewählt, Herausforderer Markus Kobler (SPÖ) erreichte 42,11 % bei seinem ersten Wahlantritt.

Mehr dazu auf Seite 4



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Weng, Hauptstr. 30, 4952 Weng
Mail: gemeinde@weng-innkreis.ooe.gv.at
Web: www.weng-innkreis.at



Geschätzte Wengerinnen und Wenger!

Vorbei ist er auch schon wieder, der diesjährige „Jahrhundertsommer“ mit seiner langanhaltenden, heißen und trockenen Witterung, die vor allem unserer älteren Generation und den Landwirten zu schaffen machte. Zusätzlich zu schaffen machte uns Gemeindevertretern, neben der alltäglichen Arbeit, die mittlerweile abgewickelte Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl und die – wie auch in 44 anderen oberösterreichischen Gemeinden – Bürgermeisterstichwahl, die ich mit 58 % der gültig abgegebenen Stimmen letztendlich für mich entscheiden konnte. (Die Wahlergebnisse findet ihr auf Seite 4).

Ich bedanke mich auf diesem Wege sehr herzlich für das große entgegengebrachte Vertrauen bei den Wahlgängern.

Diese äußerst positive Zustimmung bereitet mir große Freude und **zusätzlichen Ansporn** für die kommende Gemeinderatsperiode. Ich darf allen Wengerinnen und Wengern versichern, dass ich die **Interessen der gesamten Bevölkerung und der Gemeinde unparteiisch und mit ganzem Herzen weiterhin vertreten werde**. Gemeinsam mit allen drei Gemeindefraktionen werde ich auch in Zukunft alles daran setzen, die anstehenden Vorhaben und Projekte umzusetzen und so schnell als möglich abzuwickeln sowie deren Finanzierung sicher zu stellen. Natürlich muss jetzt abgewartet werden, bis sich eine neue

Landesregierung gebildet hat und wir wieder Termine für Finanzierungsgespräche, etc. bekommen.

Gleichzeitig lade ich aber auch die Bevölkerung ein, bei diversen Projekten mitzuarbeiten und nehme auch weiterhin die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger gerne entgegen und dazu verweise ich auf den Sprechtag – jeweils am Montag, von 16-18 Uhr (wenn möglich vorher telefonische Anmeldung am Gemeindeamt).

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen politischen Mitbewerbern für die fair geführte Wahlbewegung.

Ich möchte mich auf diesem Wege wiederum bei allen Vereinen bedanken, die durch Veranstaltungen und Feste dafür gesorgt haben, dass das „Miteinander“ in unserer Gemeinde auch während der Urlaubs- und Ferienzeit nicht zu kurz gekommen ist. Danke auch an alle, die beim Kinderferienprogramm mitgewirkt haben.

Apropos Kinder: Vor kurzem war ja wieder Kindergarten- und Schulbeginn. Heuer durften wir 14 Schulanfänger an unserer Volksschule begrüßen, die bedingt durch die nach wie vor niedrige Schülerzahl auch dieses Schuljahr nur zweiklassig geführt werden kann.

Ich wünsche allen Kindern samt ihrem Lehr- und Betreuungspersonal ein gutes und erfolgreiches Kindergarten- bzw. Schuljahr und freue mich, dass die zweite Etappe der Volksschulsanierung zeitgerecht zum Schulbeginn fertiggestellt werden konnte.

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:
Mittwoch, 16. Dezember 2015

Nächste Gemeinderatssitzung:
Donnerstag, 19. November,
19.00 Uhr

Bedanken möchte ich mich beim Dorferneuerungsverein „Lebenswertes Weng“, unter Leitung von Obmann Arnold Zugsberger, der unsere Gemeinde bei der 24. Ortsbildmesse Anfang September in Gmunden toll präsentiert und vertreten hat.

Glückwünsche noch einmal an alle Ehe – und Geburtstagsjubilare sowie den Paaren, die den „Sprung in den Hafen der Ehe“ wagten.

Gratulation auch an jene, die Prüfungen erfolgreich absolviert haben oder sportliche Erfolge einfahren konnten.

Danken möchte ich auch allen Wengerinnen und Wenger, die in den letzten Wochen bei der Flüchtlingsbetreuung mitgewirkt haben bzw. mit Sachspenden geholfen haben (siehe auch Artikel auf Seite 7 oben).

Alles weitere Wichtige und Neue auf den nachfolgenden Seiten.

Abschließend wünsche ich euch allen, liebe Wengerinnen und Wenger, viel Freude und Zeit beim Lesen der Gemeindepapieren und einen goldenen Herbst.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Gemeinderatssitzung vom 22.09.2015

1. Änderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 04.05.2015, TOP 1 über die Übernahme des Begleitweges (Sternerstraße) der B 148 (Alzheimerstraße) laut Katasterschlussvermessung vom 18.02.2015, GZ: 148-29p/15 gemäß der Planurkunde vom 11.08.2015 der Durchführung gemäß § 15 ff Lieg. TG, GZ: 148-29p/15, 11,925 km bis 12,172 km, KG Weng

Die Katasterschlussvermessung musste aufgrund einer Zweiteilung der Grundstücksparzellen 3240/13 und 3240/15 neu durchgeführt werden, somit wurde eine neuerliche Beschlussfassung über die Übernahme des Begleitweges der B 148 erforderlich. Diese wurde **einstimmig** gefasst.

2. Änderung des Dienstpostenplanes der Gemeinde Weng

Seit 1.1.2015 muss jede Änderung des Dienstpostenplanes dem Amt der Oö. Landesregierung vorgelegt werden. Durch diverse Personaländerungen wurde eine Überarbeitung des bestehenden Dienstpostenplanes erforderlich. Der Dienstposten GD 18 (Werni, vormals Schaber) wurde von 90 % auf 100 % geändert, der Dienstposten GD 20 (Köckerbauer) gelöscht. Dies hat der Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

3. Ansuchen um Ermäßigung der Kommunalsteuer Fa. freshAIR Industries GmbH, Pirath

Dem Ansuchen um eine Gewerbeförderung in Form eines Kommunalsteuernachlasses von 50 % für die Dauer von drei Jahren wurde durch den Gemeinderat im Sinne einer Förderung neuer Unternehmen sowie der Schaffung von Arbeitsplätzen **einstimmig** zugestimmt.

4. Beschlussfassung des Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Gemeinde Weng und der Netz Oö. GmbH auf dem Grundstück 186/2, Parz. 442 KG Weng

Im Zuge des Baues der Ortsgasversorgungsleitung durch die Energie AG musste das Grundstück 186/2 zur Erdgasleitungsverlegung in Anspruch genommen werden. Der erforderliche Dienstbarkeitsvertrag wurde **einstimmig** vom Gemeinderat beschlossen.

5. Änderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 15.6.2015, TOP 7 Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 21, Vergrößerung der Widmungsfläche von 1700 m² auf ca. 2.320 m²

Aufgrund des Änderungswunsches der Antragssteller Johann und Thomas Knechtl, Burgstall, die umzuwidmende Fläche von 1700 auf 2320 m² auszuweiten, musste ein neuerlicher Beschluss gefasst werden. Die Abstimmung erfolgte **einstimmig**.

6. Flächenwidmungsplan Nr. 3; Änderung Nr. 22; Umwidmung der Parz. 2164/1 KG Weng von "Grünland (Wald)" in die Sonderwidmung "Stern"; Ansuchen von Herrn Bernhard Rögl, Mag. Evelin Lengauer und Mag. Sandra Lengauer; Beschlussfassung

In der Sitzung am 15.6. wurde das Einleitungsverfahren zu dieser Umwidmung **einstimmig** beschlossen. Nach Vorlage bei allen zuständigen Stellen und betroffenen Grundanrainern sind von diesen keine Stellungnahmen eingelangt und es konnte das vorliegende Ansuchen seiner **einstimmigen** Beschlussfassung zugeführt werden.

7. Flächenwidmungsplan Nr. 3; Änderung Nr. 20 sowie Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, Änderung Nr. 11; Ansuchen der Ehegatten Franz und Katharina Altmann, Weng um Umwidmung einer Teilfläche der Parz. 895 KG Leithen von „Grünland“ in „Dorfgebiet“; Beschlussfassung

Das Einleitungsverfahren zur Umwidmung wurde in der Sitzung am 24.2. beschlossen. Sämtliche eingelangte Stellungnahmen der zuständigen Stellen und betroffenen Anrainer wurden im Gemeinderat behandelt. Die Beschlussfassung der Umwidmung einer Teilfläche der Parz. 895 KG Leithen von „Grünland“ in „Dorfgebiet“ wurde **einstimmig** beschlossen.

Straßenbau- und Sanierungsmaßnahmen

Für den Straßenbau 2015 wurden heuer in der Gemeinde mehr als 115.000 € aufgewendet. Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet, wurde ein Großteil des Baubudgets für die Generalsanierung und Entwässerung der Ortsdurchfahrt Riedlham/Riedlahamerberg verwendet. Ebenso erfolgte eine Sanierung zahlreicher schadhafter Straßenstücke mit

einem Bitumen- bzw. Mikrobelag der Firma Vialit, Braunau.



Die Gesamtkosten des Anteiles für die Ortsdurchfahrt Bergham betragen für die Gemeinde Weng 65.000 €.

Wahlergebnisse der Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2015

Bei der Wahl am 27. September 2015 machten sehr viele Wengerinnen und Wenger von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Die Wahlbeteiligung lag bei **85,98 % (Landtagswahl)** bzw. **83,78 % (GR- und Bgm. Wahl)**. Insgesamt wurden 158 Wahlkarten für die Briefwahl ausgestellt.

Wahldetails Bgm.-Wahl:

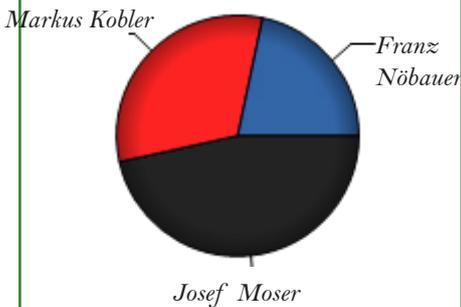
Wahlberechtigte: 1.190
 Abgegebene Stimmen: 997
 Gültige Stimmen: 963
 Ungültige Stimmen: 34

Ergebnis:

Josef Moser, ÖVP:
 448 Stimmen (46,52 %)

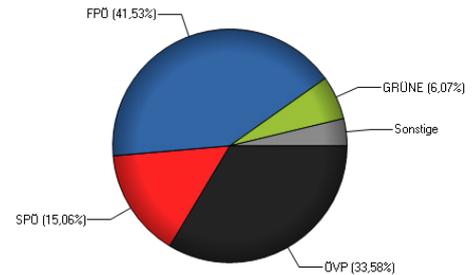
Markus Kobler, SPÖ:
 306 Stimmen (31,78 %)

Franz Nöbauer, FPÖ:
 209 Stimmen (21,70 %)



Wahldetails Landtagswahl:

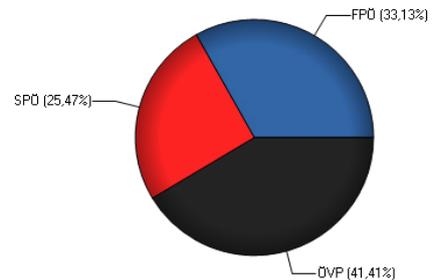
Wahlberechtigte: 1.141
 (ohne EU-Wähler)
 Abgegebene Stimmen: 981
 Gültige Stimmen: 956
 Ungültige Stimmen: 25
 Wahlbeteiligung: 85,98 %



| Ergebnis | Wahl 2015 | | Wahl 2009 | |
|----------|-----------|---------|-----------|---------|
| | absolut | Prozent | absolut | Prozent |
| ÖVP | 321 | 33,58 % | 503 | 53,51 % |
| SPÖ | 144 | 15,06 % | 150 | 15,96 % |
| FPÖ | 397 | 41,53 % | 213 | 22,66 % |
| GRÜNE | 58 | 6,07 % | 39 | 4,15 % |
| NEOS | 33 | 3,45 % | - | - |
| CPÖ | 1 | 0,10 % | - | - |
| KPÖ | 2 | 0,21 % | 5 | 0,53 % |

Wahldetails GR-Wahl:

Wahlberechtigte: 1.190
 Abgegebene Stimmen: 997
 Gültige Stimmen: 966
 Ungültige Stimmen: 31
 Wahlbeteiligung: 83,78 %



| Ergebnis | Wahl 2015 | | Wahl 2009 | |
|----------|-----------|---------|-----------|---------|
| | absolut | Prozent | absolut | Prozent |
| ÖVP | 400 | 41,41 % | 463 | 48,99 % |
| SPÖ | 246 | 25,47 % | 214 | 22,65 % |
| FPÖ | 320 | 33,13 % | 268 | 28,36 % |

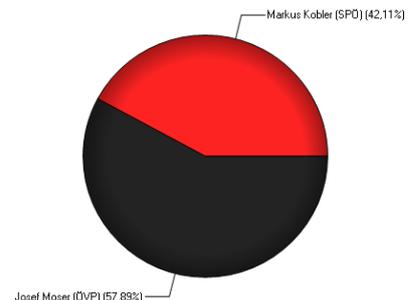
Wahlergebnis der engeren Wahl des Bürgermeisters am 11. Oktober 2015

Wahldetails:

Wahlberechtigte: 1.190
 Abgegebene Stimmen: 912
 Gültige Stimmen: 900
 Ungültige Stimmen: 12
 ausgestellte Wahlkarten: 125
 Wahlbeteiligung: 76,64 %

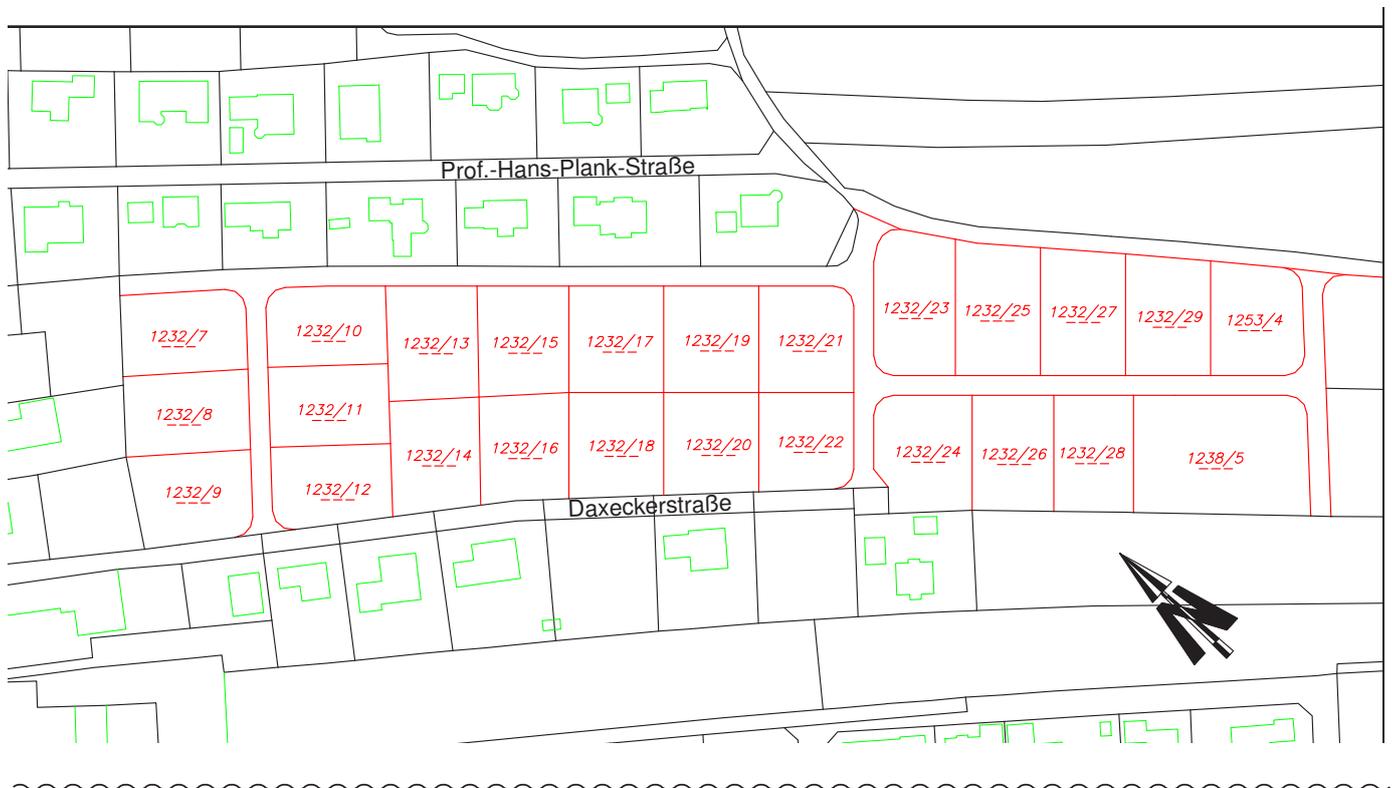
Josef Moser, ÖVP:
 521 (57,89 %)

Markus Kobler, SPÖ:
 379 (42,11 %)



24 Baugründe stehen für junge Bauwerber zur Verfügung

Nach langen bürokratischen Wegen (Flächenwidmungsplanverfahren, Ortsentwicklungskonzept, Baulandssicherungsvertrag, Ersatzgrundbeschaffung, usw ...) besteht nun die Möglichkeit, Baugrundstücke in schönster Lage im Bereich der Daxeckerstraße zu erwerben. Es haben sich bereits acht Jungfamilien in Form eines Vorkaufvertrages entschieden, ein Grundstück zu sichern, auf welchem sie ihr neues Eigenheim errichten wollen. Derzeit erfolgt vom Kanalprojektanten DLP (Attnang-Puchheim) die Endfertigung des Projektes für die Ableitung der Schmutzwässer sowie Oberflächenwässer für das neu zu bauende Wohngebiet zur Einreichung bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde. Nach Durchführung der wasserrechtlichen Genehmigung des gesamten Projektes erfolgen die Anschließungsarbeiten (Oberflächenwässer und Schmutzwasserkanal, Erstellung der Stromversorgung, Leerverrohrung für Telefon und Glasfaser sowie Ortsbeleuchtung). Nach Abschluss dieser Arbeiten kann mit der Bebauung der Grundstückspartellen begonnen werden. Seit Eröffnung des letzten Wohnblockes der GEWOG (Sommer 2012) bemühen sich Bürgermeister Josef Moser und Amtsleiter Josef Eslbauer darum, Baugründe für die Firma GEWOG zu finden. Mitte September fand bereits ein Ortsaugenschein mit den Vertretern der Firma GEWOG, Herrn Demmelbauer und Herrn Klocker an Ort und Stelle bei den neu zu bebauenden Grundstücken statt, wobei geplant ist, im unteren Bereich zur B 142 eine Reihenhuisanlage zu errichten.



Volksschulsanierung 2. Bauetappe abgeschlossen

In den Sommerferien wurde die 2. Bauetappe der VS-Sanierung durchgeführt. Bei der 2. Sanierungsetappe konzentrierten sich die Arbeiten ausschließlich auf die energetische Fassadensanierung mit Fenstertausch sowie die Sanierung des Dachstuhles und der Dachhaut. Aufgrund der kurzen Bauzeit standen die Bauprofessionisten unter einem enormen Zeitdruck. Da wie sehr schöne Sommermonate hatten, konnten daher



Zeitverluste eingespart werden. Die Gesamtbaukosten für die 2. Bauetappe (energetische Sanierung) betragen 595.000 €.

Es gefällt uns nicht, ...

- ... dass der Wenger Spielplatz als Müllhalde verwendet wird. Ebenso ist auch die Wenger Heubrücke mit Mengen von Müll überdeckt. Wir appellieren an die Vernunft eines jeden Einzelnen, die Umwelt sauber zu halten und den Abfall in einem Mülleimer und nicht auf Grundstücken & Freizeitanlagen zu entsorgen.



Wenger Heubrücke



öffentlicher Kinderspielplatz



- ... dass einige Gemeindebürger Gegenstände aus Plastik, Kunststoff und weiteren schädlichen Stoffen selbständig verbrennen. Aktionen wie diese stören viele Nachbarn und Anrainer, da es die Luft durch die aufsteigenden Chemikalien sehr beeinflusst und verschmutzt.

Wir bitten Sie daher, diese Gegenstände im Altstoffsammelzentrum zu entsorgen und sie nicht zuhause zu verbrennen.

- ..., dass Anrainer das Bachufer in Weng im Innkreis welches sich im öffentlichen Gut befindet, mit einem Spritzmittel — genannt „Roundup“ — spritzen und dieses den Lochbach verunreinigt.

Es gefällt uns, ...

... dass der **Verschönerungsverein Weng** für die **Kirchenrenovierung** einen **Betrag von 1.000,- € gespendet** hat.

... dass einige **Jugendliche** sich für das **Jugendheim** so viel Zeit genommen haben, um es wieder in Topform zu bringen. Durch finanzielle Unterstützung der Gemeinde konnten die Jugendlichen Materialien kaufen und das Jugendheim in Eigenregie wieder wohnlich gestalten.



Allgemeiner Sachkundekurs

Am Dienstag, den 10. November 2015 um 19:00 Uhr findet im SVÖ Vereinsheim (Hundeabrichteplatz) Höft, 5280 Braunau am Inn ein allgemeiner Sachkundekurs für Hundehalter/innen statt.

Den Teilnehmern wird am Ende des Sachkunde-Kurses eine entsprechende Kursbestätigung zur Vorlage bei der Hauptwohnsitzgemeinde ausgefolgt.

A C H T U N G

Teilnahme nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.
(07722/67365 ab 18:00 Uhr)

Quartiere für Asylwerber Wir ersuchen um Ihre Unterstützung!

Weltweit sind unzählige Menschen aufgrund von Kriegen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Viele Menschen haben bei dem Versuch, ihr Leben und das Leben ihrer Kinder zu retten unverschuldet alles verloren. Österreich bekennt sich dazu, hilfs- und schutzbedürftige Flüchtlinge, die aufgrund von Krieg und politischer Verfolgung ihr Land verlassen mussten, aufzunehmen. Aufgrund der sogenannten „Grundversorgungsvereinbarung“ mit dem Bund ist das Land Oberösterreich verpflichtet, eine bestimmte Anzahl an Asylwerber/innen in seine Grundversorgung zu nehmen. Dies wird aufgrund der rasant steigenden Zahl an Kriegsflüchtlingen für die Behörden zunehmend schwieriger. Es gilt nunmehr die vorhandenen Kräfte in Oberösterreich rasch zu bündeln, weshalb Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak alle Gemeinden und ihre Bürger höflich um Prüfung ersucht, ob es (weitere) Möglichkeiten der Unterbringung von Asylwerbern geben könnte.

Kurzinfo zur Entkräftigung etwaiger Missverständnisse:

1. Wie viel bekommt ein Flüchtling im Quartier?

Erwachsener: 5,50 € pro Tag
Kind: ca. 4,00 € pro Tag

2. Wie viel bekommt ein Flüchtling außerhalb vom Quartier?

Erwachsener: 200 € pro Monat
Kind: 90 € pro Monat

Mietzuschuss für Alleinstehende: 120 € pro Monat
Mietzuschuss für Familien: 240 € pro Monat

3. Wie viel Geld bekommt der Unterkunftgeber?

19,00 € pro Person (egal, ob Erwachsener oder Kind, darin enthalten ist der oben angeführte Betrag von € 5,50 pro Flüchtling und Tag)

Jene Bürgerinnen und Bürger, die ein (Übergangs-)Quartier für 5-10 Personen aufwärts anbieten können, werden ersucht, sich am Gemeindeamt zu melden..

Das Rote Kreuz und die Bezirkshauptmannschaft werden mit den Vermietern, die eine Wohnung zur Verfügung stellen, einen eigenen Mietvertrag abschließen.

IN-Betreuung, Sozialpädagogik zu Hause

Sie haben eine psychosoziale Ausbildung und suchen eine Aufgabe in der Kinder- und Jugendliche im Rahmen der vollen Erziehung, die Sie zu Hause ausüben können? Dann nehmen Sie ein Kind oder einen Jugendlichen auf und bieten ihm ein entwicklungsförderndes, neues Umfeld.

plan B bietet:

- Eine Anstellung als Sozialpädagoge/in
- Unterstützung durch ein multiprofessionelles Team
- Unterstützung durch Assistenzkräfte
- Supervision
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch im Rahmen einer Reflexionsgruppe
- Weiterbildung

Die Integrationsbetreuung ist eine professionelle familiäre Betreuungsform für Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe. Integrationsfamilien bieten Kindern und Jugendlichen Versorgung, Schutz und Sicherheit, wenn dies in der Herkunftsfamilie aus unterschiedlichen

Gründen längerfristig nicht gewährleistet werden kann. Die Betreuung in einer Integrationsfamilie, in der zumindest ein Elternteil über eine psychosoziale Qualifikation verfügt, ist dann indiziert, wenn eine stationäre Betreuungsform eine Überforderung darstellen würde und eine Rückführung in die Herkunftsfamilie

angestrebt wird. Integrationsbetreuer/innen können aufgrund ihrer fachlichen Qualifikation adäquat auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen und sie in ihrer Entwicklung optimal fördern. Ein multiprofessionelles Team unterstützt die Integrationsfamilien bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Mehr unter: www.planb-ooe.at/IN-Betreuung -> Tel.: 0732 60 66 65

Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen. Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.



Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt
(vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver o. abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie:

Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen weitere!

Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar. Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem Oö Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten

ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen. Mittlerweile wurden mehr als 180 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10% der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch wegläufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen.

Haussammlung 2015

Die diesjährige Haussammlung für das Österreichische Rote Kreuz findet im Bezirk Braunau am Inn in der Zeit vom **01. September bis 31. Oktober 2015** statt.



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Landlerhilfe sucht dringend Zivildienstler für einen Einsatz am Stützpunkt in Linz oder in den Landlerdörfern in Rumänien und der Ukraine!

Der Verein „Eine Welt — OÖ. Landlerhilfe“ sucht für den 12-monatigen Einsatz am Stützpunkt in Linz ab sofort Zivildienstler. Gesucht werden freundliche, teamfähige, caritativ veranlagte Personen, die rasch ihren Einsatz beginnen wollen, über Computerkenntnisse verfügen und einmal bei einer humanitären Organisation mitarbeiten wollen. Die Oö. Landlerhilfe ist eine caritative, gemeinnützige Organisation, die sich auf die Unterstützung der Landlerdörfer in Rumänien und der Ukraine konzentriert, in denen Nachfahren von aus Oberösterreich vertriebenen oder ausgewanderten Familien leben. Es handelt sich dabei um die Dörfer Großpold, Großbau und Neppendorf in Siebenbürgen, Oberwischau in Nordrumänien und Königsfeld und Deutsch-Mokra in der Ukraine.

Die wesentlichste Aufgabe in Oberwischau ist die Mitarbeit in der Caritasstation mit Schwerpunkt Altenbetreuung, in Großpold steht die Kinderbetreuung im deutschsprachig geführten Schulinternat im Mittelpunkt der Arbeit. Die wichtigsten Aufgabenbereiche sind der deutschsprachige Unterricht an den örtlichen Grundschulen, die außerschulische Betreuung der Kinder und Jugendlichen in Schulinternaten, Jugendarbeit, die Reaktivierung des Dorflebens und der Dorfgemeinschaft, Mitarbeit in den Landwirtschaftsvereinen, Abwicklung von Hilfsprojekten, Altenhilfe bzw. Hauskrankenpflege, usw. Über 70 bisher tätige Zivis waren mit ihrem Einsatz sehr zufrieden und konnten in dieser Zeit wichtige Sprachkenntnisse erwerben bzw. wertvolle Lebenserfahrungen gewinnen.

Die Unterstützung erfolgt mit stetig laufenden Klein- und Großprojekten, die von vor Ort eingesetzten Auslandszivildienstlern betreut werden. So unterstützt die Oö. Landlerhilfe zum Beispiel in diesen Dörfern die Kinder- und Altenbetreuung und führt jährlich Großprojekte durch, wie die Kinderferien- oder die Weihnachtspaketaktion.

Bewerbungen schicken Sie bitte per Post oder per E-Mail an:

„Eine Welt – OÖ. Landlerhilfe“
Niederreithstraße 37
4020 Linz

helmut.atzlinger@landlerhilfe.at
Tel.: 0732 605 020
Handy: 0664 303 01 15
Web: www.landlerhilfe.at

Meldegesetz 1991, Meldeauskünfte gemäß § 18 Abs. 1b;

- 1) Frage des Umfanges der Auskünfte
- 2) Frage des Nachweises eines berechtigten Interesses durch Berufsdetektive.

1) Umfang von Meldeauskünften gem. § 18 Abs. 1b MeldeG:

Nach dieser Bestimmung hat die Meldebehörde bei Nachweis eines berechtigten Interesses auf Verlangen, soweit nicht eine Auskunftssperre besteht, auch andere gemeldete Wohnsitze aus dem zentralen oder lokalen Melderegister zu beauskunften. Unter „gemeldeten Wohnsitzen“ sind nach hier vertretener Auffassung nicht nur Wohnsitze zu verstehen, bei denen eine aufrechte Anmeldung besteht, sondern auch bereits abgemeldete Wohnsitze. Anders ergibt die in dieser Bestimmung enthaltene Bezugnahme auf elektronisch nicht verfügbare Daten wenig Sinn, da seit der Aufnahme des Betriebes des ZMR alle aufrechten Anmeldungen elektronisch verfügbar sein müssten. Wird die Beauskunftung (auch) bereits abgemeldeter Wohnsitze verlangt, muss sich das berechnigte Interesse aber natürlich /auch) auf diese beziehen.

2) Nachweis eines berechtigten Interesses durch Berufsdetektive:

Der von § 18 Abs. 1b MeldeG für die Erteilung von Meldeauskünften über andere gemeldete Wohnsitze geforderte Nachweis eines berechtigten Interesses wirft im Falle von Berufsdetektiven insoweit eine besondere Fragestellung auf, als Berufsdetektive gemäß § 130 Abs. 5 der Gewerbeordnung 1994 zur Verschwiegenheit über die ihnen anvertrauten Angelegenheiten verpflichtet sind. Diese Verschwiegenheitspflicht besteht nur dann nicht, wenn und insoweit der Auftraggeber ausdrücklich von dieser Pflicht entbindet. Der Oberste Gerichtshof geht in seiner Entscheidung v. 22.01.2014, Zl. 3 Ob197/13m, davon aus, dass eine Offenlegungspflicht eine entsprechende materiellrechtliche Grundlage voraussetzt. Von der Entbindung durch den Auftraggeber abgesehen, ist eine solche für die gegenständliche Angelegenheit nicht zu erkennen. Ein Verstoß gegen diese Verschwiegenheitspflicht würde überdies eine Verwaltungsstrafe bis zu € 2.180,- nach sich ziehen.

„We need you“ — Jugendcoaching

Seit 2013 wird das Jugendcoaching flächendeckend in ganz Österreich angeboten. Ziel ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. In Oberösterreich wurden vier Träger vom Sozialministeriumservice, Landesstelle Oö. mit der Durchführung des Jugendcoachings beauftragt:

- Jugend am Werk: für die 9. Schulstufe — Oö. Nord
- Volkshilfe: für die 9. Schulstufe — Oö. Süd
- Wifi: für mittlere und höhere Schulen
- und die Soziale Initiative spricht dem we need you Jugendcoaching sogenannte systemferne und außerschulische Jugendliche an.

Gerade in der so schwierigen Phase der Entscheidung über den weiteren Bildungs- und Berufsweg benötigen Jugendliche und ihre Erziehungsberechtigten professionelle Beratung und Hilfestellung. Die Teilnahme am Jugendcoaching ist freiwillig und kostenlos. Ziel ist es, anhand von Stärken und Fähigkeiten der Jugendlichen die idealen nächsten Schritte zu planen und so den erfolgreichen Übertritt ins zukünftige Berufsleben zu ermöglichen. Jugendcoaching leistet außerdem einen wesentlichen Beitrag zur persönlichen und sozialen Stabilisierung von Jugendlichen. Probleme wie

familiäre Schwierigkeiten, Suchtverhalten, Schulden, Wohnungsprobleme, etc. erschweren den Zugang zu höherer Qualifikation. Auch Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie Jugendliche mit Lernschwierigkeiten sollen durch das Jugendcoaching ihre Potenziale gezielter einsetzen lernen. Es gilt, mit einer persönlichen Zukunftsplanung einen weiteren Schulbesuch, eine Qualifizierungsmaßnahme oder auch eine Ausbildungschance sowie ein festes Arbeitsverhältnis zu ermöglichen. Die „we need you“-Jugendcoaches sind mobil in ganz Oberösterreich unterwegs. Sie kommen



Sie sind erreichbar unter:

Tel.: 0800 25 22 30

Web: www.weneedyou.at

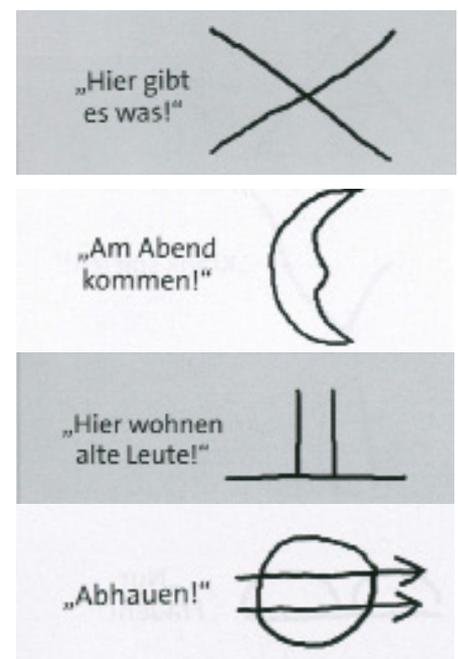
überall hin, es ist nicht nötig sie im Büro zu besuchen, sie arbeiten kostenfrei und individuell. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen dem 15. und 24. Lebensjahr, die keine Schule besuchen, Kurs oder Ausbildung absolvieren oder auch abbruchsgefährdet sind. Somit sind auch jene Jugendliche in der Zielgruppe, die in einer Berufsorientierungs- oder Ausbildungsmaßnahme abbruchsgefährdet sind, bzw. kurz vor der Beendigung einer solchen Maßnahme stehen und noch keine weitere berufliche Perspektive entwickelt haben.



Achtung Gaunerzinken – die geheime Sprache der Einbrecher

Mit einigen Linien und Kreisen hinterlassen Kriminelle Hinweise, um Informationen über die Bewohner und deren Lebensumstände auszutauschen. Diese fallen kaum auf: kleine Markierungen an Hauswänden, Türen, bei Gesprächsanlagen, Briefkästen oder an Zäunen. Gemeint sind die sogenannten Gaunerzinken, die von manchen Einbechern gezeichnet und gedeutet werden. Nicht nur Kriminelle machen sich die Zeichensprache zunutze. Selbst einige Bettler, Vertreter von religiösen Gruppierungen, Vertreter und Prospektverteiler hinterlassen sich gegenseitig Zeichen. Ein modernes Phänomen ist das sogenannte „War Chalking“. Hier wird mit Kreide

an ein Haus gezeichnet, dass es z. B. einen ungeschützten WLAN-Zugang in Reichweite gibt, der angezapft werden kann. Am besten ist es, derartige Zeichen zu entfernen bzw. sogar solche Gaunerzinken, die die unliebsamen Gäste abschrecken, hinzuzufügen. Die Erfahrungen zeigen deutlich, dass immer mehr Wohnungen und Häuser gezielt und systematisch von Profis ausgesucht und ausgeraubt werden. Viel schwerwiegender als der finanzielle Schaden sind meist die psychologischen Folgen eines Einbruchs. Das Gefühl im eigenen Haus nicht sicher zu sein, ist ein wesentlicher Einschnitt in die Lebensqualität.



Kastration von Katze und Kater:

Kleiner Eingriff mit großer Wirkung

Fünf Gründe, Ihre Katze kastrieren zu lassen:

- Höhere Lebenserwartung kastrierter Katzen und gesundheitliche Vorteile
- Geringeres Bedürfnis zu streunen und damit verbunden geringeres Risiko für Infektionen oder Verletzungen
- Kastrierte Katzen sind untereinander friedlicher
- Übelriechendes Markieren entfällt in der Regel
- Keine ungewollten Jungtiere

Was sind die Vorteile einer Kastration von Katze und Kater?

Deutlich höhere Lebenserwartung der Samtpfoten, weniger Krankheiten, friedlicher Umgang der Tiere untereinander, kein übelriechendes Markieren, keine ungewollten Jungtiere und aktiver Tierschutz — Viele gute Gründe sprechen für die Kastration von Hauskatzen. Die Tierschutzombudsfrau des Landes Oö. ruft daher alle Katzenbesitzer auf, ihr Tier kastrieren zu lassen. Die Kastration von Katzen, die für Tiere mit Freigang grundsätzlich gesetzlich verpflichtend ist, ist für den Tierarzt ein gängiger Eingriff, bei dem beim weiblichen Tier die Eierstöcke, beim Kater die Hoden unter Vollnarkose entfernt werden. Bereits wenige Tage nach dem Eingriff haben die Stubentiger diesen völlig überwunden, Komplikationen treten äußerst selten auf. Kastrierte Katzen und Kater haben eine deutlich höhere Lebenserwartung verglichen mit nicht kastrierten Tieren — und dabei macht es keinen Unterschied, ob sie Zugang ins Freie haben oder nicht.

Die Gefahr der Dauerrolligkeit und anderer hormoneller Erkrankungen wie Zysten oder Gesäugetumore wird deutlich reduziert. Auch zu Gebärmutterentzündungen kommt es bei kastrierten Katzen wesentlich seltener. Weil die Tiere nach dem Eingriff weniger Bedürfnis zu streunen haben, sinkt auch das Risiko für Verletzungen und Infektionen mit Leukose (FeLV) oder FIV („Katzen-AIDS“). Bei weiblichen Tieren entfällt die Rolligkeit mit all ihren unliebsamen Begleiterscheinungen, wie etwa dem lauten Rufen. Kater markieren weniger und geraten seltener in Kämpfe, die Tiere sind allgemein untereinander friedlicher, ob in der Wohnung oder draußen. Verantwortungsbewusste Katzenhalter leisten durch das Kastrieren ihrer Haustiere einen wichtigen Beitrag zu aktivem Tierschutz.

Mehr Infos unter:

www.tierschutzportal.ooe.gv.at

Stromspar-Projekt

- Land Oö fördert einkommensschwache Haushalte in den Bezirken Braunau, Freistadt und Linz-Land, ihre Stromkosten nachhaltig zu senken
- Zielgruppe: Bezieher/innen von Heizkostenzuschuss oder Mindestsicherung bzw. Personen mit einer Befreiung von Rundfunkgebühr (GIS) oder Ökostrompauschale
- Projektbetreuung erfolgt durch den Energiesparverband des Landes Oö.

Projekttablauf:

- Beratungsanforderung an den Oö. Energiesparverband
- produktunabhängige, individuelle Energieberatung mit maßgeschneiderten Tipps durch einen Berater vor Ort
- bei der Beratung wird ein „Soforthilfepaket“ zum Strom sparen übergeben (z.B. mit LEDs, Steckerleisten)
- bis zu 250 Euro Zuschuss für den Tausch eines alten Elektrogerätes (Kühl-/Gefriergerät, Waschmaschine)

Nähere Informationen:

Oö. Energiesparverband,

Tel.: 0732 772 014 384

Mail: www.energiesparmut.at

Erinnerung: Wasserzähler ablesen

All jene, die den Wasserzählerstand am Gemeindeamt noch nicht bekannt gegeben haben, bitten wir, dies ehestens zu erledigen. Entweder das zugesandte Kärtchen persönlich am Gemeindeamt abgeben oder den Zählerstand telefonisch unter:

Tel.: 07723 5055-13 oder per **Mail** an: isabella.werni@weng-innkreis.ooe.gv.at bekannt geben.

Projekt Werkstatt

Ich werde! Ich mache! Ich will!

Dieser Workshop hilft Ihnen, Ihre Ideen zu verwirklichen. Mit leicht nachvollziehbaren Techniken erfahren Sie, wie sie Ihre Ideen zu Papier bringen und ein Konzept für die Einreichung zum LEADER-Projekt erstellen.

BURBKIRCHEN:

Mittelpunkt Europa, Kühberg 2, 28.10.2015, 19:30-22:00 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos — Anmeldung erforderlich bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn unter: office@zukunft-om.at

Energiespartipps des Öö. Energiesparverbandes

Echt bärige Energiesparmeister

Die Energiezufuhr der großen Pandas beträgt nur rund 38 % von Säugetieren ihrer Körpermaße. Das machen sie, indem die Funktion ihrer Schilddrüse deutlich herabgesetzt wird, außerdem sind Leber und Nieren der großen Pandas deutlich kleiner als bei vergleichbaren Tieren. Der Eisbär schützt sich gegen die arktische Kälte mit einem dichten Fell aus farblosen Hohlfasern. Die Haare des Eisbären sind in der Lage, einfallendes Licht weiterzuleiten und die Sonnenenergie an die schwarze Haut abzugeben.

Energiesparen beim Kühlen und Klimatisieren

Raumklimageräte verbrauchen viel Strom und sollten nur bei Bedarf verwendet werden. Guter Sonnenschutz, der konsequent bedient wird, und richtiges Lüften (morgens und in der Nacht) reichen oft aus. Um Abwärme von Geräten zu verringern, diese bei Nichtgebrauch ausschalten. Ein „kühles“ Gefühl lässt sich durch Luftbewegung (z. B. durch einen Ventilator) schaffen. Pflanzen sorgen zusätzlich für ein angenehmes Raumklima. Bei der Verwendung von Klimageräten: kühlen Sie nicht zu stark ab: 6° unter der Außentemperatur ist ausreichend. **Tipp:** Nur effiziente Klimageräte der Energie-Effizienzklasse A+++ kaufen.

Landesförderung: „stationäre Solarstromspeicher“

Gefördert wird die Anschaffung eines Solarstromspeichers auf Lithium-Technologie-Basis. Neben Privathaushalten können jetzt auch Betriebe und kommunale Einrichtungen einreichen. Die Förderhöhe beträgt 400 € je kWh Nennkapazität oder maximal 50 % der Anschaffungskosten, bei einer maximal geförderten Nennkapazität von 6 kWh. Nähere Informationen auf: www.land-oberoesterreich.gv.at

Worauf soll ich bei der Planung meines Hauses achten, um mich vor sommerlicher Überwärmung zu schützen?

Bei der Planung sollte auf die Orientierung des Baukörpers, eine optimale Wärmedämmung (= Kälte-dämmung), eine angemessene Dimensionierung der Fensterflächen, ausreichend Speicher-masse durch Bauteile, außenliegenden (beweglicher) Sonnenschutz und auf die richtige Raumanordnung geachtet werden. Weitere wirksame Mittel sind die Nachtlüftung, effiziente Beleuchtung, stromsparende Geräte und Pflanzen zur Regulierung des Feuchtehaushalts.

Nähere Informationen auf: www.energiesparverband.at

So hält ihr Handy-Akku länger

Lithium-Ionen-Akkus haben etwa eine Lebensdauer von zwei bis drei Jahren. Danach ist der Akku zwar nicht kaputt, wird aber sehr schnell leer. Für eine möglichst lange Lebensdauer empfiehlt es sich, das Handy keinen hohen Temperaturen auszusetzen. Das Aufladen sollte immer bei Zimmertemperatur erfolgen. Auch ein komplettes Entladen schadet dem Akku. Achten Sie darauf, Ihr Handy spätestens bei der ersten Warnmeldung zu laden.

Die Kraft der Sonne nutzen und Energie sparen!

Die Förderbedingungen für Solarwärme-Anlagen sind derzeit besonders günstig:

- Landesförderung 1.100,00 € Sockelbetrag plus 100 Euro pro m² bei Standardkollektoren (140 € pro m² bei Vakuum-Kollektoren)
- Zusätzlich gibt es derzeit bis zu 1.500,00 € Bundesförderung für Solaranlagen in bestehenden Gebäuden (Baubewilligung vor 2001)
- Antragstellung bis Ende November 2015

Nähere Informationen auf: www.energiesparverband.at

Mobiles Hospiz - Angebote im Herbst

- **Trauerwanderung**
am 13. November 2015 um 16.00 Uhr in Hagenau
- **Trauercafe** jeden letzten Freitag im Monat von 15.00-17.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Wann? 30. Okt., 27. Nov.,... Wo? Rotes Kreuz Mattighofen

Trauercafe

Das Mobile Hospizteam des Roten Kreuzes möchte einen geschützten Raum schaffen für Trauernde – ein Trauercafe. In geschützter Atmosphäre gibt es Gelegenheit, sich zu treffen, zu reden, sich zu erinnern, sich mit anderen Trauernden auszutauschen. Wer von einem geliebten Menschen Abschied nehmen muss, erlebt, dass

Vieles nicht mehr so ist wie es war. Das Trauercafe steht allen offen, die um einen verstorbenen Menschen trauern. Das Trauercafe wird von qualifizierten Trauerbegleiterinnen betreut. Information & Anmeldung: Rotes Kreuz-Bezirkstelle Braunau Huber Barbara Tel.: 07722 62264-14 Mail: barbara.huber@o.rotekreuz.at

Standesamt

Geburten:

Stefanie Pinkelnig und Bernhard Rögl, Hauptstraße, *eine Klara*

Iris Lederhilger und Markus Spieß, Am Ufer, *einen Leon*

Eheschließung:

Werner und Chatchada Gollhammer, Hohlweg (Foto rechts)



Todesfälle

Franz Rafbauer, Hauptstraße
Theresia Altmann, Harterding
Franz Ginzinger, Elling
Maria Knechtl, zul. Seniorenheim Altheim



Goldene Hochzeiten:

Maria & Ferdinand Schmitzberger,
Burgstall (Foto Mitte)
Aloisia & Engelbert Wenger,
Bauerding (Foto rechts)
Hilda & Josef Schaber,
Sagmühlstraße (kein Foto)



Geburtstagsjubilare



80. Geburtstag:
Johannes Gurtner,
Himmelreichstraße



85. Geburtstag:
Elisabeth Pieringer,
Hauptstraße



85. Geburtstag:
Karl Wührer,
Oberdorf



85. Geburtstag:
Karl Schrammel,
Erlenweg



Kochkurs „Essen wie damals“

Ankündigung:

Damit die volkstümliche Küche nicht in Vergessenheit gerät, bietet die Gesunde Gemeinde Weng in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Moosbach Kochkurse unter dem Motto „Essen wie damals“ an. Die Termine werden abwechselnd mit Moosbach organisiert und finden jeweils nachmittags statt. Zu jedem Termin wird ein Themenschwerpunkt gemeinsam gekocht. Jeder Kochkurs kann einzeln besucht werden und die Kosten sind vom Teilnehmer selbst zu übernehmen. Der Veranstaltungsort ist jeweils die Volksschulküche der Gemeinde Moosbach.

Termine:

Sa., 7. November 2015: Knödel in allen Variationen

Sa., 16. Jänner 2016: Germgebackenes

Weitere Termine:

Sa. 27. Februar 2016

Sa. 12. März 2016

.....

Familien Kürbisfest

Die Gesunde Gemeinde Moosbach und Weng veranstalten ein Familien – Kürbisfest am 17. Oktober ab 15 Uhr im Naturraum Moosbachtal!

Wir werden gemeinsam Kürbisse schnitzen und bemalen. Bei Einbruch der Dunkelheit werden wir die verschieden gestalteten Kürbisse mit Kerzen beleuchten. Zusätzlich gibt es leckere Kürbiscremesuppe, Würstel und Kuchen.

Die „Gesunden Gemeinden“ Mining und Weng laden herzlich ein zu den nächsten Pflegestammtischen

- Mittwoch, 4. November 2015
- Mittwoch, 2. Dezember 2015 (Weihnachtsfeier)

jeweils um 19.30 Uhr bei Zillner's Einkehr (Neumüller) in Altheim.

Unter der Leitung von DGKS Katrin Hatzmann wird pflegenden Angehörigen und Interessierten fachkundige Auskunft über das Thema „Pflege zuhause“ und gleichzeitig die Möglichkeit zum Informationsaustausch geboten.

In Würde leben bis zuletzt!

Der Pensionistenverband und das österreichische Rote Kreuz laden euch am Donnerstag, 5. November 2015 um 16:00 Uhr ins Gasthaus Lengauer (Saal) in Weng herzlich zu einem Vortrag ein.

Es informieren und beantworten Ihre Fragen:

OA Dr. Helmut Ziereis, Palliativarzt
Leiterinnen Hospiz- u. Palliativteam:
DGKS Barbara Huber, Hospizteam
DGKS Sigrid Giersch, Palliativteam

Sie stellen euch vor:

„Mobile Palliativteam Innviertel“
„Mobile Hospizteam Bez. Braunau“

Sprechtage d. Oö. Patienten- und Pflegevertretung

Die Oö. Patienten- und Pflegevertretung beabsichtigt, in Erfüllung des durch das Oö. Krankenanstaltengesetz 1997 und des Oö. Pflegevertretungsgesetz 2005 ergangenen Auftrages am Donnerstag, den 5. November 2015 in der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn, 1. Stock, Zi. 117, in der Zeit von 09:30-12:00 Uhr einen Sprechtag abzuhalten.

Jene Personen, die zum Sprechtag kommen wollen, werden gebeten, Anmeldungen unter der Telefonnummer 07722/803 DW. 60451 oder DW. 60453 bis spätestens Dienstag, den 3. November 2015 vorzunehmen.

Klangraum für Babys

Musik & Bewegung in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson (für Babys von ca. 7 bis 18 Monaten)

Kursstart: von 22. Oktober bis 10. Dezember 2015
8 Kurseinheiten (Ersatztermin 17. Dezember)

Kurseinheit: Donnerstag 14:15 — 15 Uhr

Kursort: Feuerwehrhaus 4962 Mining, Braunauerstraße 5 a

Kursbeitrag: 48,- € pro Eltern-Kind Paar (für 8 Einheiten)

Kursleitung:

Liesa Schmitzberger, MA

Elementare Musik- und Tanzpädagogin, Karenzvertretung

Anmeldung unter: 0699 814 191 00 oder unter liesa_b@gmx.at

Mindestteilnehmerzahl: 5 Eltern-Kind Paare

Sommerferienprogramm 2015

Kath. Frauenbewegung & Bäurinnen: „Lustiges Gebäck aus Germteig“

Am 20.07.2015 um 13:00 Uhr veranstalteten die Wenger Vereine Katholische Frauenbewegung und Bäurinnen zusammen mit einigen Kindern einen tollen Tag, an dem sie „lustiges Gebäck aus Germteig“ backten. Alle hatten großen Spaß und zum Schluss kam auch ein super Ergebnis aus dem Ofen.



Verschönerungsverein: „Bunter Spielenachmittag“

Das Ferienprogramm des Verschönerungsvereines war ein richtiger Ferienknüller.

Am 6. August 2015 fand am öffentl. Kinderspielplatz der 3. Tag des Ferienprogrammes unter dem Motto „Bunter Spielenachmittag“ statt.

Die Kinder hatten sichtlich großen Spaß!



Der Bericht über das Ferienprogramm der Freiw. Feuerwehr befindet sich auf Seite 21

Spielgruppe - neue Gruppen

Die Spielgruppe Weng unter der Leitung von Evelin Reischenböck startete nach der Sommerpause am Freitag, 18.9.2015 mit folgenden Gruppen:

Krabbelbärchen: Babys ab 6 Monaten; jeweils freitags, 09:15-10:15 Uhr.

Krabbelmäuse: Kleinkinder ab 1,5 Jahren; jeweils freitags, 10.15-11.45 Uhr.

Informationen zur Spielgruppe bei Evelin Reischenböck: (0699 117 94 058)



Kindergarten

Sommerfest „Indianer heißen wir – Ahu ahu ah!“



Ende Juni fand unser Indianerfest statt. Im Garten wurden Tipis aufgestellt, Indianerschmuck und Trommeln gebastelt und ein Indianerlied gelernt.

Eröffnet wurde unser Fest mit einem Indianertanz, der mit Gesang und Trommeln begleitet wurde. Zwei fleißige Grillmeister sorgten für unser Wohl.

Während des Abends konnten alle Eltern mit ihrem Kind an einem Indianerwettspiel teilnehmen. Fahren in Pferdeschubkarren, Fischen und anschließend Schießen mit Pfeil und Bogen machte allen sehr viel Spaß.



Aus dem Erlös des Festes werden neue Bausteine für den Kindergarten gekauft.
Wir möchten uns bei allen Eltern für ihre Mithilfe bedanken!
– Danke für das schöne Fest mit euch!!

Besuch der Polizei

Während des Jahres war das Interesse der Kinder am Thema „Polizei“ sehr groß. Daraufhin luden wir die Polizei Altheim ein, uns näher über ihre Tätigkeit zu informieren.

Die Polizisten erklärten in Gesprächen, wofür sie eigentlich zuständig sind.

Ein wichtiges Anliegen der Polizisten war, dass die Kinder vor der Polizei keine Angst haben müssen. Sie erklärten den Kindern, dass kein Kind verhaftet wird, auch wenn manche Erwachsenen sagen: „Wenn du nicht brav bist, kommt die Polizei.“



Sie gaben den älteren Kindern Tipps, um den Schulweg sicher bewältigen zu können. (Keine dunklen Jacken, nicht zu Fremden ins Auto steigen...) Besondere Highlights waren das Anprobieren der Handschellen und der Schutzbekleidung, sowie das Sitzen im Polizeiauto und das Zusammenreden per Funk mit den Kindern im anderen Polizeiauto.

Die Kinder hatten großen Spaß!



Gruppe 1:

Kindergartenleiterin Gudrun Friedl
und Helferin Eva Ranftl

Gruppe 2:

Kindergartenpädagogin Lisa Bachinger
und Helferin Nicole Lengauer



Volksschule

Am 14. September begann für Lukas David, Sarah Eidenberger, Raphael Friedl, Sebastian Friedl, Tobias Fritz, Laura Hathayer, Jonas Holzleitner, Franziska Kammerer, Odin Krainer, Benedikt Perschl, Emelie Pichlmeier, Leonie Pöttinger, Eva Reischenböck und Lena Rothbauer an der Volksschule Weng „der Ernst des Lebens.“



SCHULSTART
in der VS Weng



Schuljahr 2015/16

Mit einer Schülerzahl von 37 Kindern wird die Volksschule Weng zweiklassig geführt.

Klassenlehrerin der 1. Klasse (1. und 2. Schulstufe) ist Dir. Sabine Rosenauer, die 2. Klasse (3. und 4. Schulstufe) unterrichtet Petra Schaller als Klassenlehrerin.

Weiters unterrichten an der VS Weng: Gudrun Stampfl, Edith Rieder und Gabriele Burgstaller-Mühlbacher



Die 37 Schüler der Volksschule Weng



1. & 2. Schulstufe: ges. 22 Kinder



3. & 4. Schulstufe: ges. 15 Kinder

Besuch der Musikkapelle Weng

Am Mittwoch, 23.9.2015 besuchten einige Mitglieder der Musikkapelle Weng unsere Schule. Zuerst präsentierten die vier Musiker ihre mitgebrachten Instrumente, wie z.B. Tuba, Horn und Posaune. Anschließend durften wir uns an den Instrumenten versuchen. Vielen von uns gelangen ganz nette Töne. Manche waren so begeistert, dass sie auch überlegen, eines der Instrumente zu erlernen.



Wandertag

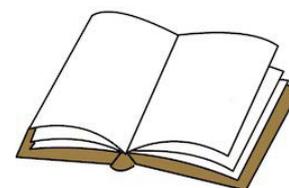
Am 25.9.2015 machten alle Kinder und Lehrkräfte der VS Weng einen gemeinsamen Wandertag Richtung Appersting. Bei wunderschönem Herbstwetter gingen wir los. An einem schönen Plätzchen verspeisten wir unseren mitgebrachten Proviant. Auf dem Weg zurück sammelten wir viele Früchte des Herbstes, um später damit etwas zu basteln. Es war für uns alle ein sehr gelungener gemeinsamer Schultag. Es war nett, auch die Kinder der ersten Schulstufe ein wenig besser kennen zu lernen.



Alle Berichte für die Gemeindezeitung werden stets von den Schülern der 3. und 4. Schulstufe selbst verfasst!

Schulbücherei

Herzlichen Dank an Frau Anita Eckl, welche der Schulbücherei eine große Anzahl an Kinder- und Sachbüchern überlassen hat. Die SchülerInnen der Volksschule Weng sind begeisterte LeserInnen und freuen sich über den neuen Lesestoff sehr.



Finanzielle Unterstützung f. Schulanfänger

Förderung der Gemeinde Weng „Startpaket für Schulanfänger“

10 Schulanfänger erhalten heuer eine Starthilfe von 150 Euro für den erstmaligen Ankauf von Schulsachen. Das „Schulstartpaket“ gibt es in Weng seit 2008, damals hat der Gemeinderat diese Einmalzahlung beschlossen.

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, von Land Oö. finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Mehrkindfamilien stoßen oft an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Foerderung).

Neuregelung der Lustbarkeitsabgabe: Erleichterung für Vereine

Der Oö. Landtag hat am 9. Juli 2015 die Rahmenbedingungen für die Erhebung von Lustbarkeitsabgaben durch die Gemeinden neu festgelegt. Laut Oö. Lustbarkeitsabgabegesetz 1979 waren die Oö. Gemeinden verpflichtet, für eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen eine Abgabe einzuheben, deren Berechnung teilweise sehr kompliziert ist und deren Erträge oft vergleichbar gering zum Berechnungsaufwand waren.

Mit Beschluss des Oö. Lustbarkeitsabgabegesetzes 2015 erlischt die Verpflichtung der Gemeinde zur Einhebung einer Abgabe für die Veranstaltung von Lustbarkeiten. Es kann somit die Gemeinde selbst entscheiden, ob sie entsprechende Abgaben einhebt oder nicht. Derzeit gibt es eine sechsmonatige Übergangsfrist bis zum Inkrafttreten des neuen Gesetzes (Beschlussfassung einer neuen Verordnung im März 2016), in der die

Gemeinde ihre bestehende Verordnung entweder abändern oder aufheben kann. In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 22. September hat der Wenger Gemeinderat **einstimmig** beschlossen, im Sinne einer **Vereinsförderung auf die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe - vorläufig bis 28.2.2016 - bei Veranstaltungen von Wenger Vereinen zu verzichten und diese nur bei Veranstaltungen von ortsfremden Vereinen einzuheben.**

AK-Weng

Oö. Nachwuchscup in Weng

Am **12. September 2015** war der AK-WENG Veranstalter der 4. Runde des OÖ. Nachwuchscups.

Lydia Feichtenschlager war für Weng am Start und belegte mit 60 kg im Zweikampf Platz 1 bei den Damen U15 (Foto rechts).



Lydia Feichtenschlager

Oö. Landeseinzelmeisterschaft der allgem. Klasse

2 x Gold und 1x Silber für Christian Mühlbacher

in der Gewichtsklasse – 105 Kg!

Bei der Oö. Landeseinzelmeisterschaft der allgemeinen Klasse am 10. Oktober in Linz konnte Chris eine neue persönliche Bestleistung mit 124 kg im Reißen erzielen. Somit zeigte er die gleiche Leistung wie der Sieger, aber mit einem höheren Körpergewicht. Somit bedeutete dies den 2. Platz. Mit 124 kg Reißen stellte er auch die vereinsinterne Bestleistung von seinem Bruder Andreas ein.

Mit 147 kg beim Stoßen im 1. Versuch sicherte er sich schon den Titel im Stoßen sowie im Zweikampf. Als Draufgabe gab's 153 kg im 2. Versuch und im 3. Versuch neue persönliche Bestleistung mit 159 kg.

Natürlich erreichte er somit auch eine neue Zweikampfbestleistung mit 283 kg (und 309,80 Sinclairpunkten). Im Reißen konnte er seine pers. Bestleistungen um 4 kg und im Stoßen um 3 kg steigern.

Als Betreuer fungierte der Obmann Harald Resch (Foto rechts).

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser tollen Leistung!

Die nächsten Termine:

24. Oktober 2015: Österreichische Meisterschaften der Masters in Linz. Johann Schöberl und Obmann Harald Resch sind für Weng am Start.

7. November 2015: 5. Runde des OÖ-Nachwuchscup (Finale) in Linz.

11. Dezember 2015: Weihnachtsfeier um 19:00 Uhr beim Wirt z'Leithen.



Feuerwehr

Frühschoppen

An einem anderen Termin, aber doch in gewohnter Manier, hielten wir auch dieses Jahr wieder unseren Frühschoppen ab. Aufgrund einiger Terminüberschneidungen im Mai konnten wir leider nicht an unseren üblichen Termin festhalten. Nichts desto trotz war uns das Wetter wohlgesonnen und wir konnten viele Besucher begrüßen. 2016 wird unser Frühschoppen wieder zum gewohnten Termin abgehalten (erstes Mai Wochenende). Herzlichen Dank an dieser Stelle bei allen Besuchern, Mitarbeitern und den zahlreichen Kuchenspenden!



Ferienprogramm

Dieses Jahr konnte die F.F. Weng wieder ein Ferienprogramm anbieten. Dank des schönen Wetters konnten wir viele Wenger Kinder für unsere lustigen Wasserspiele begeistern. Nach einer Rundfahrt in unserem neuen TLF-A 2000 gab es zur Stärkung noch eine Kleinigkeit zu essen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, sowie den Besuchern, die all dies ermöglichten.



Leistungsbewerbe

Am 10. und 11. Juli konnten wieder einige Kameraden von uns beim Landesbewerb in Hirschbach ein Leistungsabzeichen erreichen.

Jugend:

Stufe Bronze:

Michael Wiesner
Klaus Lederhilger

Stufe Silber:

Martina Eslbauer
Lukas Reich
Daniel Reiter

Aktiv:

Stufe Bronze:

Tobias Aigner

Stufe Silber:

Anna-Maria Engelsberger
Julia Hofer



Jugendlager

Vom 16.-22. Juli nahmen unsere Florianijünger am 42. Jugendlager der 6-Bezirke teil. Viele Spiele sowie die Lagerolympiade machten das Lagerleben spannend und ließen keine Langeweile aufkommen.

Sportverein

Am 15. und 16. August 2015 fand wieder unser alljährliches Sportlerfest statt. Start war am Samstag mit unserem Hobbyturnier, bei dem wieder 24 Mannschaften gemeldet waren. Dieses Turnier ist somit eines der größten im Bezirk Braunau. Es waren wieder spannende und zugleich lustige Spiele anzusehen. Auch mit dem Wettergott hatten wir wieder Glück: er bescherte uns an beiden Tagen halbwegs gutes Wetter. Den Sieg holte sich auch heuer wieder die Mannschaft Havanna Club (Altheim), welche sich nach zuletzt 3 Jahren Pause bereits zum 4. Mal als Sieger feiern durfte. Einen Dank auch an Christian Schwarzmaier, welcher die Turnierleitung überhatte und diese bravurös gemeistert hat.



Am Abend fand unsere Summer Kicker Party statt, die in diesem Jahr erstmals mit Musik der Jungen Wenger Tanzmusi eingeleitet wurde. Ein Dankeschön an die Jungmusiker, die ordentlich für Stimmung sorgten und unsere Gäste mit toller Musik begeisterten. Nach kurzen Umbauarbeiten sorgte dann DJ Energy bis in die frühen Morgenstunden für gute Stimmung.

Am Sonntag wurde unsere neue Zuschauertribüne im Zuge einer Feldmesse eingeweiht. Angeführt von der Wenger Trachtenmusikkapelle und den Wenger Vereinen, starteten wir den Festzug von der Gemeinde in Richtung Sportplatz. Aufgrund der vielen Personen war unsere neue Zuschauertribüne bis auf den letzten Platz gefüllt. Danke nochmals an alle beteiligten Vereine für eure Unterstützung.

Nach der Feldmesse ging es dann ins Festzelt zum Fröhschoppen, wo zuerst die Wenger Musiker und danach Alleinunterhalter Toni R. für Unterhaltung sorgten. Zwischendurch hatten die Gäste auch die Möglichkeit, bei Bull Riding ihre Reitfähigkeiten zu testen. Speziell von den Kindern wurde dieses Angebot sehr gut angenommen. Am Nachmittag hatten wir mit dem Bierkistenstapeln eine neue Attraktion, bei der alle Gäste mitmachen konnten. Friedl Heinrich setzte sich mit 24 aufeinandergestapelten Kisten durch und gewann den Bewerb knapp vor zwei mutigen Damen. Ein Dankeschön auch an die Familie Hargassner und Fritz, die uns bei der Durchführung unterstützten.



Am Ende hatten wir wieder zwei sehr unterhaltsame und erfolgreiche Tage und möchten uns auf diesen Weg bei allen beteiligte Helfern, bei allen Gästen die uns besucht haben und bei allen Anrainern für ihre Mithilfe und Unterstützung bedanken.



Sumodrivern Discgolf Weng

Ende Juni 2015 fanden am KUMM Disc Golf Parcours in St. Thomas am Blasenstein die ersten österreichischen Disc Golf Staatsmeisterschaften in den Open Divisions, bzw. die ö. Meisterschaften der Junioren statt. Wechselnde Wetterbedingungen und ein anspruchsvolles Kurs-Layout über 21 Bahnen pro Runde verlangten den Teilnehmern alles ab. Den am Finaltag zahlreich erschienenen Zuschauern wurde neben hochklassigem Scheibensport auch Spannung bis zum Ende in

Form eines Stechens um die Bronze Medaille bei den Herren geboten. Bei den Herren feiert Sumodriver Harry Neumayr den Turniersieg und holt sich somit den heissbegehrten ersten Staatsmeistertitel in der MPO Division.

Wir gratulieren recht herzlich!

Foto rechts: Harald Neumayr mit der Siegestrophäe.



Woher kommt Discgolf?

Die Frisbee®-Scheibe hatte in den 60er und 70er Jahren einen riesigen Boom, damals war damit noch keine eigentliche Sportart verbunden, sondern nur ein Spiel- und Freizeitgerät. Die verschiedenen Sportarten mit dieser Scheibe wurden bald danach durch Frisbee-Spieler erfunden oder wieder entdeckt. Eine davon war Discgolf, welche heute neben dem Mannschaftsspiel Ultimate zu den bedeutendsten Scheiben-Sportarten zählt.

Das Spielmaterial

Discgolf folgt im Prinzip den gleichen Regeln wie Golf, wobei an Stelle des Balls aerodynamische Wurfscheiben verwendet werden. Diese sind aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von 21 - 23 cm und ein Gewicht von 146 - 182 Gramm. Den Spielern stehen über 100 verschiedene Scheiben-Typen zur Auswahl, welche sich in Aerodynamik und Flugverhalten unterscheiden. Dabei wird zwischen "Driver", "Approach" oder "Putter" Disc unterschieden, also je nach Ein-

satz (meist Distanz zum Ziel) der Scheibe. Ein Spieler führt in der Regeln zwischen 10 und 15 Scheiben auf dem Parcours mit. Alle Wurfscheiben sind durch ein spezielles Komitee der PDGA geprüft.

Das Ziel des Spiels ist es, einen Parcours (meist 9 oder 18 Bahnen) mit so wenig Würfen wie möglich zu durchspielen. Jede Bahn besitzt eine Abwurfstelle und ein Ziel (Korb oder markierte Trefferzone). Eine Bahn ist beendet, wenn die Scheibe im Korb "eingelocht" worden ist.

Seniorenbund – Termine

- **23.10.2015** um **14:00** Uhr: Stammtisch GH Kasinger
- **20.11.2015** um **13:00** Uhr: Hl. Messe für verstorbene Mitglieder anschließend Stammtisch im GH Zillner
- **11.12.2015** um **13:00** Uhr: Weihnachtsfeier im GH Lengauer

TERMINE



Wenger Advent, Aussteller gesucht!

Von 19. bis 20.12.2015 findet am Gemeindeamtsvorplatz der Wenger Advent statt. All jene, die gerne ihre Werke in der Ausstellung, die wie jedes Mal im Mehrzweckgebäude stattfindet, präsentieren möchten, mögen sich bitte bei Frau Waltraud Prilhofer, Tel. 0664 416 64 49 melden.



Theaterverein

„Suche Mann für meine bessere Hälfte!“



zum Inhalt...

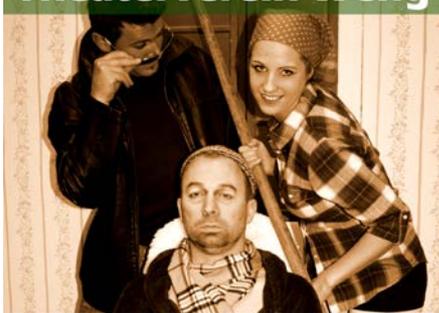
Max, Jungbauer vom Prosselhof, ist zum Leidwesen seines Vaters Franz und seiner Frau Rosa ein ausgemachter Hypochonder. Da ist guter Rat teuer. Wie heilt man einen eingebildeten Kranken, der eigentlich putzmunter ist? Unterstützt wird er in seinen eingebildeten Leiden von seiner Tante Irmi, die Max umsorgt und pflegt wie ihr eigenes Kind. Sogar die hiesige Tierärztin Agathe, die schon so manchen „störrischen Ochsen“ kuriert hat, wird zu Rate gezogen. Max wähnt sich dem Tode nahe und möchte schnell noch alles regeln. So sucht er einen potentiellen Nachfolger für sich – nicht nur als Bauer am Hof – sondern auch als Ehemann seiner Gattin Rosa.

Da trifft es sich doch ausgezeichnet, dass sein Freund und Viehhändler Anton sehr oft am Hof ist. Anton ist natürlich nicht abgeneigt, ein gutes Geschäft zu machen und auf Rosa hat er schon lange ein Auge geworfen. Wenn jetzt der Herr Kaplan und die Magd Bruni auch noch beginnen sich einzumischen, ist der große Wirbel natürlich vorprogrammiert...

GH Zillner, Weng im Innkreis

Kartenvorverkauf und Reservierung ab Mittwoch, 21. Oktober 2015 bei der Raiffeisenbank Weng, Tel.: 07723/5005

Theaterverein Weng



Suche Mann für meine bessere Hälfte

Komödie in 3 Akten von Beate Imisch / Theaterverlag Riedler

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| Sa. 07.11.2015 / 20 Uhr | Fr. 20.11.2015 / 20 Uhr |
| Fr. 13.11.2015 / 20 Uhr | So. 22.11.2015 / 14 Uhr |
| Sa. 14.11.2015 / 20 Uhr | So. 22.11.2015 / 19 Uhr |

Gasthaus Zillner / Weng im Innkreis

Kartenvorverkauf und Reservierung ab Mittwoch, 21. Oktober 2015 bei der Raiffeisenbank Weng / Tel.: 07723/5005

Eintritt für Erwachsene: 8,- €, für Kinder und Jugendliche bis 15. Lj.: 5,- €

Trachtenmusikkapelle

Was hat sich im Sommer getan?

Bei der **Marschwertung** in Handenberg konnten wir in der Leistungsstufe D einen ausgezeichneten Erfolg mit 90,17 Punkten erzielen. Ein Herzlicher Dank gilt unserem neuen Stabführer Stefan Kainhofer, der uns mit viel Geduld durch die Proben führte und seine erste Marschwertung somit höchst erfolgreich bestritt.

Unser **Musikerausflug** Ende August führte uns in die Weinregion Wachau. Strahlender Sonnenschein und zahlreiche Programmpunkte, wie die Besichtigung des Loisiums in Langenlois, eine Greifvogelschau auf der Rosenburg, sowie die Besichtigung einer Straußenfarm und eine Führung im Stift Göttweig (sh. Foto rechts), bereiteten uns ein unvergessliches Wochenende. Da wir in ein Weingebiet fuhren, kehrten wir natürlich auch bei einem Heurigen ein und besuchten ein Kellergassenfest.

Gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund Weng marschierten wir am 10. August beim **Kriegerfest** in Burgkirchen ein. Mit weiteren Kapellen sorgten wir für musikalische Unterhaltung sowie für die Umrahmung des Festzuges. Eine weitere Ausrückung im Sommer war das **Sportlerfest** mit Tribüneneinweihung in Weng. Wir durften am Sonntag die Feldmesse umrahmen.



Neue Mitglieder in der Kapelle!

Im September 2015 hat die Musikapelle Weng wieder Verstärkung durch drei Jungmusikerinnen bekommen: Nicole Bartel, Christina Strasser und Lena Wiesner (alle Klarinette). Wir heißen die drei ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Spaß am Musizieren in der Trachtenmusikkapelle Weng!

Kirchenkonzert am 17.10.2015

Auch heuer veranstalten wir wieder unser Konzert in der Kirche. Gemeinsam mit dem Jugendorchester Mining, St. Peter und Weng unter der Leitung von Franz Strasser jun. wird ein vielfältiges Programm geboten. Wir freuen uns auf euer Kommen! Beginn ist um 20.00 Uhr, Eintritt: freiwillige Spenden.

Konzertwertung am 24.10.2015 in Uttendorf

Mit den Stücken „Sixth Suite“ von Alfred Reed und der „Imperial Overture“ von Otto M. Schwarz treten wir um 18.30 Uhr in der zweithöchsten Stufe C an. Wir freuen uns auf Wenger Zuhörer, die uns in Uttendorf die Daumen drücken.

weitere Termine: Umrahmung: der Kriegermesse (Totensonntag 8.11.) sowie des Adventmarktes (19./20.12.)

Marketenderinnen gesucht!

Du bist weiblich, aufgeschlossen, kommunikativ, interessiert an einem aktiven Vereinsleben und trägst gerne Tracht?

Die Trachtenmusikkapelle Weng sucht Marketenderinnen-Verstärkung!! Du marschierst an der Seite des Stabführers bei unseren Ausrückungen mit und hilfst unserem Verein bei Veranstaltungen wie Fröhshoppen und Konzerte.

Außerdem begleitest du die Musikkapelle bei diversen kirchlichen Anlässen und Musikfesten. Auch bei geselligen Zusammenkünften wie Ausflügen und ähnlichen Aktivitäten darfst du nicht fehlen.

Musikalische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Interessentinnen können sich beim

Obmann Christian Werni, Tel. 0664 8512056, Mail: obmann@tmk-weng.at melden.

Landestheater Linz

Theaterbus für Braunau und Ried i. I. in der Spielzeit 2015/2016 in Zusammenarbeit mit Weiss-Reisen

Zustiege:

| | |
|------------|--|
| 16.15 Uhr: | Mattighofen Busbahnhof |
| 16.25 Uhr: | Uttendorf, Bushaltestelle Gasthaus Luger |
| 16.30 Uhr: | Burgkirchen, RAIKA |
| 16.45 Uhr: | Braunau am Inn, Busbahnhof |
| 16.55 Uhr: | St. Peter am Hart, Gemeindeamt |
| 17.10 Uhr: | Altheim, Rathaus |
| 17.40 Uhr: | Ried im Innkreis, Messegelände gegenüber Feuerwehr |

Termine:

Samstag, 31. Oktober 2015 um 19:30 Uhr:

La Traviata (Oper) im Großen Saal Musiktheater ab 61,- €

Samstag 31. Oktober 2015 um 20:00 Uhr:

Das Tagebuch der Anne Frank (Oper) in der Black Box Musiktheater, 51,- €

Donnerstag, 26. November 2015 um 19:30 Uhr:

Die lustige Witwe (Operette) im Großen Saal Musiktheater, ab 61,- €

Donnerstag, 26. November 2015 um 19:30 Uhr:

Gespenster/Mrs Dalloway (Schauspiel) in den Kammerspielen
Promenade, ab 58,- €

Hans Plank - Form und Fläche Eine Ausstellung zum 90. Geburtstag

Wo? Herzogsburg, Altstadt 10,
5280 Braunau am Inn

Dauer der Ausstellung:

9. Oktober bis 20. November 2015

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 13:30 bis
17:00 Uhr,

- Sonn- & Feiertagen geschlossen
- Eintritt frei

Die Ausstellung präsentiert Hans Plank (1925-1992) als Meister des Holzschnitts: Diese Technik machte Plank weit über die Grenzen des Innviertels hinaus bekannt. Ein Schwerpunkt der Schau liegt auf Arbeiten, die von den frühen 1960er-Jahren bis zur Mitte der 1970er-Jahre entstanden sind. Plank konzentriert sich in dieser Schaffensphase vor allem auf Vereinfachung und Reduktion von Figur, Landschaft und Tier: ein Anliegen, für dessen Umsetzung Plank im Holzschnitt mit seiner puristischen Formensprache und dem Primat der Fläche das geeignete Mittel findet. Die Darstellung von Mensch und Natur wird auf geometrische Grundformen und den Kontrast von schwarzen und weißen Flächen heruntergebrochen - und geht eindeutig in Richtung Abstraktion, eine Tendenz die sich im internationalen Kunstgeschehen der 1970er-Jahre allmählich durchgesetzt. Plank zeigt sich in diesen Holzschnitten als Künstler, der seinen Sujets der ländlichen und damit nächsten Umgebung zwar treu bleibt, diese aber mit dem Wissen um aktuelle Kunst-Diskurse in seine eigene charakteristische Formensprache übersetzt.

Wohnungssicherung

Wohnungsprobleme, Mietrückstände, Räumungsklage oder Ende eines Mietverhältnisses müssen nicht zwangsläufig zum Verlust der Wohnung führen! Die Koordinationsstelle des Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel bietet gemeinsam mit den Sozialberatungsstellen und den Gemeinden Hilfe und Unterstützung an.

Unsere Angebote:

- Wir unterstützen Sie bei der Suche nach Ursachen und Gründen für den drohenden Wohnungsverlust
- Wir klären gemeinsam mit Ihnen Ihre finanziellen Ansprüche
- Wir suchen mit Ihnen Wege, die Wohnung zu erhalten
- Wir unterstützen Sie bei der Veränderung Ihrer Situation
- Wir informieren darüber, was Sie bei einer Neuanmietung oder einem Umzug beachten sollten

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Caritas Koordination Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel:
Laabstraße 47/ EG, 5280 Braunau, 0676/ 8776 2311

Sozialberatungsstelle Braunau: 07722/ 86001

Sozialberatungsstelle Altheim: 07723/ 42352 801

Sozialberatungsstelle Aspach: 07723/ 42352 801 (SBS Altheim)

Veranstaltungen

| Datum | Zeit | Veranstaltung | Veranstalter | Ort |
|------------------|--------------------|---|----------------------|---------------------------|
| 17.10.2015 | 20.00 | Kirchenkonzert | TMK | Pfarrkirche |
| 23.10.2015 | 14.00 | Stammtisch | Seniorenbund | GH Kasinger |
| | 19.30 | Jahreshauptversammlung | Wanderverein | GH Zillner, kl. Saal |
| 05.11.2015 | 16.00 | Vortrag „In Würde leben bis zuletzt“ | Rotes Kreuz | GH Lengauer, Saal |
| 07.11.2015 | 20.00 | Herbstaufführung | Theaterverein | GH Zillner, Saal |
| 07.+ 08.11.2015 | | Kleintierschau | Kleintierzuchtverein | Ausstellungshalle Koller |
| 08.11.2015 | 19.30 | Jahreshauptversammlung | Verschönerungsverein | GH Zillner |
| 13. + 14.11.2015 | 20.00 | Herbstaufführung | Theaterverein | GH Zillner, Saal |
| 15.11.2015 | | Buchausstellung | KFB | Mehrzweckgebäude |
| 19.11.2015 | 19.00 | Gemeinderatssitzung | Gemeinde | Gemeinde Sitzungssaal |
| 20.11.2015 | 13.00 | Hl. Messe verstorbener Mitglieder anschl. Stammtisch | Seniorenbund | Pfarrkirche GH Zillner |
| 20.11.2015 | 20.00 | Herbstaufführung | Theaterverein | GH Zillner, Saal |
| 22.11.2015 | 14.00 und 19.00 | Herbstaufführung | Theaterverein | GH Zillner, Saal |
| 03.12.2015 | | Adventfeier | KFB + Bäuerinnen | GH Kasinger |
| 04.12.2015 | 20.00 | Weihnachtsfeier | Feuerwehr | GH Zillner |
| | 12.00 | | Pensionistenverband | GH Kasinger |
| 11.12.2015 | | Weihnachtsfeier | AESV | |
| | 13.00 | | Seniorenbund | GH Lengauer |
| 12.12.2014 | 18.30 | Weihnachtsfeier | Wanderverein | GH Lengauer |
| | | | SV | GH Lengauer |
| 14.12.2015 | 19.00 | Gemeinderatssitzung | Gemeinde | Sitzungssaal |
| 19. + 20.12.2015 | | Wenger Adventmarkt | Kulturkreis | Gemeindeplatz |

Jagdkurs

Am **3. November 2015** findet im **Gasthaus Mauch**, 5274 Burgkirchen ein Jungjägerkurs mit Zerwirkkurs und Sachkundenachweis der Hundehaltung sowie ein Spezialkurs für Jagdschutzorgane statt. Beginn ist um **19:00 Uhr** und organisiert wird der Bezirkskurs vom Jagd – und Wurftaubenclub „St. Hubertus“ e. V. Braunau am Inn.

Die Anmeldung kann telefonisch unter 0664/73849612 oder auch per E-Mail (werner.wiesbauer@aon.at) durchgeführt werden. Ansprechperson, Kursleitung, Ökologie und Wildkunde wird Werner Wiesauer sein.

Zum Kurs:

| | |
|-----------------------------------|--------------------------|
| Kursleitung, Wildkunde, Ökologie: | Werner Wiesauer |
| Waffenkunde: | Ferdinand Schrattenecker |
| Jagdhunde: | Ing. Anton Mahringer |
| Wildkrankheiten: | Dr. Clemens Mahringer |
| Jagdgesetz: | Dr. Wolfgang Lamprecht |
| Erste Hilfe: | Dr. Josef Engelschall |

Silofoliensammlung Maschinenring

Sammelaktion: landwirtschaftliche Folien werden am

Montag, 16.11.2015 von 14.00 – 16.00 Uhr

am Parkplatz vor der Schule übernommen.

Netze und Schnüre – Abgabe in den Altstoffsammelzentren zu den Öffnungszeiten



ÄRZTEDIENSTPLAN 2015 4.QUARTAL

Erreichbarkeit im hausärztlichen Notdienst:

Dr.Breban: ☎ 07723/5607

Dr.Etzler: ☎ 07723/42268

Dr.Haller-Zajc: ☎ 0664 3423320

Dr.Krösslhuber: ☎ 07723/42326

HAUSÄRZTENOTRUF: ☎ 141

NOTRUF RETTUNGSDIENST: ☎ 144

| Oktober | November | Dezember |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 Do Dr. Krösslhuber | 1 So Dr. Breban | 1 Di Dr. Krösslhuber |
| 2 Fr Dr. Haller-Zajc | 2 Mo Dr. Haller-Zajc 45 | 2 Mi Dr. Etzler |
| 3 Sa Dr. Haller-Zajc | 3 Di Dr. Breban | 3 Do Dr. Breban |
| 4 So Dr. Haller-Zajc | 4 Mi Dr. Krösslhuber | 4 Fr Dr. Krösslhuber |
| 5 Mo Dr. Haller-Zajc 41 | 5 Do Dr. Etzler | 5 Sa Dr. Krösslhuber |
| 6 Di Dr. Breban | 6 Fr Dr. Etzler | 6 So Dr. Krösslhuber |
| 7 Mi Dr. Etzler | 7 Sa Dr. Etzler | 7 Mo Dr. Etzler |
| 8 Do Dr. Krösslhuber | 8 So Dr. Etzler | 8 Di Dr. Etzler |
| 9 Fr Dr. Etzler | 9 Mo Dr. Haller-Zajc 46 | 9 Mi Dr. Breban |
| 10 Sa Dr. Etzler | 10 Di Dr. Breban | 10 Do Dr. Krösslhuber |
| 11 So Dr. Etzler | 11 Mi Dr. Etzler | 11 Fr Dr. Breban |
| 12 Mo Dr. Haller-Zajc 42 | 12 Do Dr. Krösslhuber | 12 Sa Dr. Breban |
| 13 Di Dr. Breban | 13 Fr Dr. Haller-Zajc | 13 So Dr. Breban |
| 14 Mi Dr. Etzler | 14 Sa Dr. Haller-Zajc | 14 Mo Dr. Haller-Zajc 51 |
| 15 Do Dr. Krösslhuber | 15 So Dr. Haller-Zajc | 15 Di Dr. Krösslhuber |
| 16 Fr Dr. Haller-Zajc | 16 Mo Dr. Haller-Zajc 47 | 16 Mi Dr. Krösslhuber |
| 17 Sa Dr. Haller-Zajc | 17 Di Dr. Breban | 17 Do Dr. Breban |
| 18 So Dr. Haller-Zajc | 18 Mi Dr. Krösslhuber | 18 Fr Dr. Haller-Zajc |
| 19 Mo Dr. Haller-Zajc 43 | 19 Do Dr. Etzler | 19 Sa Dr. Haller-Zajc |
| 20 Di Dr. Krösslhuber | 20 Fr Dr. Krösslhuber | 20 So Dr. Haller-Zajc |
| 21 Mi Dr. Etzler | 21 Sa Dr. Krösslhuber | 21 Mo Dr. Haller-Zajc 52 |
| 22 Do Dr. Breban | 22 So Dr. Krösslhuber | 22 Di Dr. Breban |
| 23 Fr Dr. Krösslhuber | 23 Mo Dr. Haller-Zajc 48 | 23 Mi Dr. Breban |
| 24 Sa Dr. Krösslhuber | 24 Di Dr. Breban | 24 Do Dr. Etzler |
| 25 So Dr. Krösslhuber | 25 Mi Dr. Etzler | 25 Fr Dr. Etzler |
| 26 Mo Dr. Krösslhuber | 26 Do Dr. Krösslhuber | 26 Sa Dr. Krösslhuber |
| 27 Di Dr. Breban | 27 Fr Dr. Breban | 27 So Dr. Krösslhuber |
| 28 Mi Dr. Etzler | 28 Sa Dr. Breban | 28 Mo Dr. Haller-Zajc 53 |
| 29 Do Dr. Krösslhuber | 29 So Dr. Breban | 29 Di Dr. Krösslhuber |
| 30 Fr Dr. Breban | 30 Mo Dr. Haller-Zajc 49 | 30 Mi Dr. Etzler |
| 31 Sa Dr. Breban | | 31 Do Dr. Haller-Zajc |

Urlaub: Dr. Breban: 28. - 31. Dezember

Urlaub: Dr. Haller-Zajc: 27.-30. Okt.

Urlaub: Dr. Etzler: 1. - 2. Oktober und 14. - 18. Dezember

Wir Hausärzte leisten für Ihre Gesundheit 24 Stunden/Tag und
365 Tage/Jahr Dienstbereitschaft!